

Erstellungsdatum: Juli 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung***Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 40410, 40420

Artikelbezeichnung: Palatal P 6 (BASF)

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn  
Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

Ungesättigter Polyester, gelöst in Styrol

Bezeichnung nach EG-Richtlinien: Styrol

CAS – Nr.: 100-42-5

Gehalt in %: 50

Kennzeichnung: R-Sätze: 20-36-38

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen. Reizt die Haut.

**3. Mögliche Gefahren**

Entzündlich. Reizt die Augen und die Haut.

**4. Erste – Hilfe – Maßnahmen**

Nach Einatmen: Frischluft, ggf. Atemspende. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, Erbrechen auslösen, Arzt hinzuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:** Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver**Besondere Gefahren:**

Brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Im Brandfall kann entstehen: Kohlenmonoxid und -dioxid, Stickoxid, ggf. Halogenwasserstoff.

**Spezielle Schutzausrüstung:**

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahme:** Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Von Zündquellen fernhalten.**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:**

Mechanisch aufnehmen bzw. mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtl. Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung:**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Hinweis zum Brand- u. Explosionsschutz:** Bei der Freisetzung des Produktes kann es zu explosiven Dampf-Luftgemischen kommen.**Lagerung:**

Dicht verschlossen, kühl, trocken und an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen. Unter Lichtschutz.

Erstellungsdatum: Juli 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen***Persönliche Schutzausrüstung:*

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen / Aerosolen.  
Augenschutz: erforderlich  
Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Angaben zur Arbeitshygiene:  
Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form:	flüssig		
Farbe:	natur		
Geruch:	nach Styrol		
pH – Wert:		nicht verfügbar	
Viskosität dynamisch ( 20°C )		170 s	DIN 53211
Schmelztemperatur:		nicht verfügbar	
Siedetemperatur:		nicht verfügbar	
Zündtemperatur:		nicht verfügbar	
Flammpunkt:		nicht verfügbar	
Explosionsgrenzen:	untere	1.10 Vol.%	
	obere	8.00 Vol.%	
Dichte: ( 20°C )		1.000 g/ml	
Löslichkeit in Wasser:		nicht wassermischbar	

**10. Stabilität und Reaktivität**

Zu vermeidende Bedingungen: Direkte Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung kann zu Polymerisation führen (Wärmeentwicklung).  
Zu vermeidende Stoffe: keine Angaben vorhanden  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine Angaben vorhanden

**11. Angaben zur Toxikologie**

*Akute Toxizität:* Quantitative Daten zur Toxizität dieses Produkts liegen nicht vor.  
*Weitere toxikologische Hinweise:*  
Nach Einatmen oberhalb 50 ppm: Schleimhautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane  
Nach Hautkontakt: Reizungen.  
Nach Augenkontakt: Reizungen.  
Nach Verschlucken: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.

*Weitere Angaben*

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

**12. Angaben zur Ökologie**

Ökotoxische Wirkungen: Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produkts liegen uns nicht vor.  
Weitere Angaben zur Ökologie: Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

Erstellungsdatum: Juli 2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1866	HARZLOESUNG	

**Binnenschifftransport ADN/ADNR:** nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

IMDG/GGVSee-Klasse:	3.3	UN-Nummer:	1866	Verpackungsgruppe:	III
EmS:	3-05	MFAG:	310		
Richtiger technischer Name:	RESIN SOLUTION, FLAMMABLE (STYRENE MONOMER INHIBITED)				

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse:	3	UN-/ID-Nummer:	1866	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	RESIN SOLUTION				

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

**15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbole:	<b>Xn</b>	Gesundheitsschädlich
R – Sätze:	<b>R10</b>	Entzündlich
	<b>R20</b>	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
	<b>R36/38</b>	Reizt die Augen und die Haut.
S – Sätze:	<b>S 1</b>	Unter Verschluss aufbewahren.
	<b>S26</b>	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	<b>S23</b>	Bei Spritzverarbeitung zusätzlich beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen.
	<b>S38</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

**enthält:** **Styrol****Deutsche Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: --

VbF (Verordnung brennbare Flüssigkeiten): --

**16.** Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.